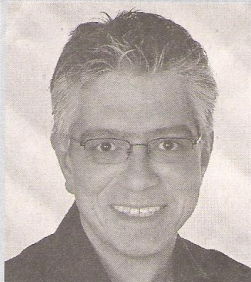


Gastkolumne

Gipfelsturm sieht anders aus!



Holger Kohlhouse, Vorsitzender des Landeselternrates Mecklenburg-Vorpommern. Foto: ler

Liebe Leser, wir in Mecklenburg Vorpommern sind mit der Selbständigen Schule einen Schritt in die richtige Richtung gegangen. Aber ist das wirklich ein Allheilmittel? Viele Probleme bleiben und wirken weiter zu Lasten der Ausbildung unserer Kinder, wir werden auch zukünftig vorerst die »rote Laterne« behalten. Wir hätten es besser machen können. 9,8% unserer Schulkin-

der wurden bisher als Förderschüler eingeschult. Über 10% unserer Kinder erreichen wieder keinen Schulabschluss, verlorene Kinder (Jugendliche). Auffangen muss sie unser soziales Netz, das bezahlen wir dann alle. Wir brauchen mehr Investitionen in Bildung und wir brauchen diese viel schneller.

Wir brauchen Lehrer, die mehr über Methodik und Didaktik wissen, die universalen Unterricht gestalten können und insgesamt mehr Sonderpädagogen an all unseren Schulen.

Wir brauchen zur Bewältigung künftiger Aufgaben mehr Geld für die Schulträger, damit Schulen barrierefrei werden.

Wir brauchen mehr Förderung unserer Kinder und dafür mehr Lehrstunden mit ausgebildetem Personal.

Wir brauchen mehr Förderung für unsere Kinder, damit auch besondere Begabungen ausreichend gefordert werden können. Es gibt noch viele Beispiele.

Volkswirtschaftlich können wir uns nicht leisten, weiter wie in diesem Jahr so viele Ausbildungsstellen in unserem Land nicht zu besetzen. Wir verlieren unsere Kinder bereits in der Schule. Woran kann das nur liegen?

In Mecklenburg-Vorpommern (MV) haben 12,7% der Schüler sonderpädagogischen Förderbedarf, im Bundesschnitt sind es nur 6,1%. In MV werden 9,8% an Förderschulen beschult, bundesweit sind es nur 5,1%.

Mit dem Schwerpunkt Lernen sind es bei uns 6,4% der Schüler, bundesweit nur 2,8%.

Im internationalen Vergleich (European Agency for Development in Special Needs Education, 2003) beschulen nur die Schweiz, Belgien, Czech.Rep. und Deutschland über 4% der Kinder in Förderschulen, Deutschland ist Vorreiter, MV die Spitze. Italien, Portugal, Norwegen und Irland liegen unter 1%. Wollen wir damit zufrieden sein?

Ist MV dümmere als der Rest der Welt?

Der Bildungsminister sagte zu unserer FPT in Neubrandenburg am 9. April »Ziel der Bildungspolitik in Mecklenburg-Vorpommern ist es, die Bildungschancen junger Menschen zu verbessern«.

Mein Vorstand und ich, Ihre Vertreter im Landeselternrat, Ihre Kreis- und Stadtelternräte bis zu Ihrem Schulelternrat, stehen hinter Ihnen. Wir hoffen, dass es auch aus Ihren Reihen der ersten Klassen wieder neue Mitwirkende in den Klassen-, Stadt/Kreis- und im Landeselternrat gibt. Sie finden uns auf der Seite www.ler-mv.de

Ihnen allen schöne Ferien!
Ihr